



2009-002

Entscheid vom 8. Januar 2009

Waldfeststellung auf dem Gemeindegebiet St. Silvester, Bereiche „Bachstrasse, Chrache, Kirchhubel, Plenefy, Riederehubel, Riederewäli und Saga“

DIE DIREKTION DER INSTITUTIONEN UND DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Gestützt :

auf das Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (WaG);
auf die Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (WaV);
auf das Gesetz vom 2. März 1999 über den Wald und den Schutz vor Naturereignissen (WSG);
auf das Reglement vom 11. Dezember 2001 über den Wald und den Schutz vor Naturereignissen (WSR);
auf die Akten,

in Erwägung :

Wer ein schutzwürdiges Interesse nachweist, kann vom Kanton feststellen lassen, ob eine Fläche Wald ist (Artikel 10 Absatz 1 WaG).

Beim Erlass und bei der Revision von Nutzungsplänen nach dem Raumplanungsgesetz ist eine Waldfeststellung in jenem Bereich anzuordnen, wo Bauzonen an den Wald grenzen oder in Zukunft grenzen sollen (Art. 10 Abs. 2 WaG).

Im Rahmen der Ortsplanungsrevision wurde in den Bereichen „Bachstrasse, Chrache, Kirchhubel, Plenefy, Riederehubel, Riederewäli und Saga“, auf dem Gemeindegebiet St. Silvester, ein Waldfeststellungsverfahren durchgeführt.

Als Wald gilt jede Fläche, die mit Waldbäumen oder Waldsträuchern bestockt ist und Waldfunktionen erfüllen kann. Entstehung, Nutzungsart und Bezeichnung im Grundbuch sind nicht massgebend (Artikel 2 Absatz 1 WaG).

Auf den vom Ingenieur- und Geometerbüro BK Geoservice AG, Tafers, erstellten Situationsplänen im Massstab von 1 : 1'000 ist der Wald gemäss den erwähnten Vorschriften eingetragen.

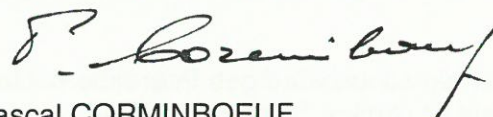
Die Pläne lagen vom 24. Oktober 2008 bis 24. November 2008 öffentlich auf. Es gingen keine Einsprachen ein.

Die in diesen Plänen grün begrenzten Flächen gelten als Wald.

Beschliesst :

1. Die auf den Situationsplänen 1 : 1'000 des Ingenieur- und Geometerbüros BK Geoservice AG, Tifers, als Wald ausgewiesenen Flächen, angrenzend an die Bereiche „Bachstrasse, Chrache, Kirchhubel, Plenefy, Riederrehubel, Riederewäli und Saga“, gelten als Wald.
2. Es wird eine Gebühr von Fr. 250.- erhoben. Dieser Betrag wird dem Kontokorrent der Gemeinde St. Silvester bei der Finanzverwaltung belastet.
3. Dieser Entscheid kann innert 30 Tagen seit Empfang mittels Beschwerde beim Kantonsgericht, verwaltungsrechtliche Abteilung, Route André-Piller 21, 1762 Givisiez, angefochten werden.
4. Mitteilung an :
Amt für Wald, Wild und Fischerei, mit Plänen, für sich (1 Expl.) und Verteilung an :
 - Gemeinde St. Silvester, mit Plänen (1 Expl.);
 - Bau- und Raumplanungsamt, mit Plänen (2 Expl.);
 - 2. Forstkreis, mit Plänen (1 Expl.);
 - Buchhaltung des Amts für Wald, Wild und Fischerei (1 Expl.);
 - das Geometerbüro für die Nachführung der Katasterpläne und den Eintrag der Anmerkung ins Grundbuch, unter Vorbehalt der Einsprachefrist (1 Expl.).

Der Staatsrat, Direktor
der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft



Pascal CORMINBOEUF

Kanton Freiburg

Gemeinde St. Silvester

Waldfeststellung innerhalb der Bauzone

Bachstrasse, Chrache, Kirchhubel, Plenefy, Riederehubel, Riederewäli, Saga

Situationspläne

Masstab: 1 : 1000

Planaufgabe vom 2008 bis 2008

genehmigt am: 10 OCT. 2008

Der Forstingenieur
des 2. Kreises



Amt für Wald, Wild und Fischerei:

Der Projektverfasser:



BK Geoservice AG

Ingenieur- und Geometerbüro

tafers@bkgeoservice.ch

Schwarzseestrasse 18

1712 Tafers

Tel. 026 494 19 25

Fax. 026 494 19 67

Gemeinde St. Silvester

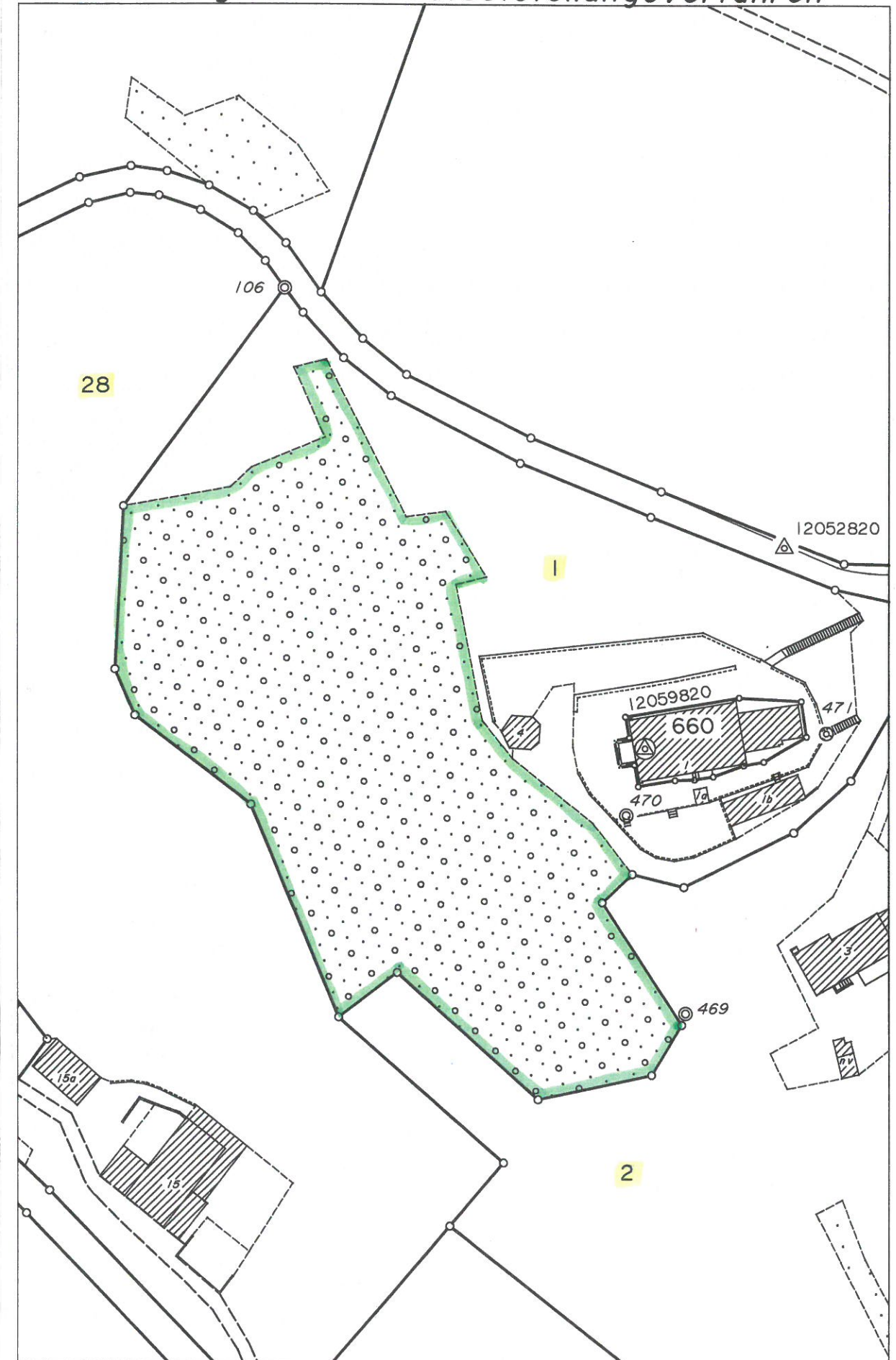
Art. 1, 2, 28

Plan I

Masstab

1:1000

Waldrand gemäss Waldfeststellungsverfahren



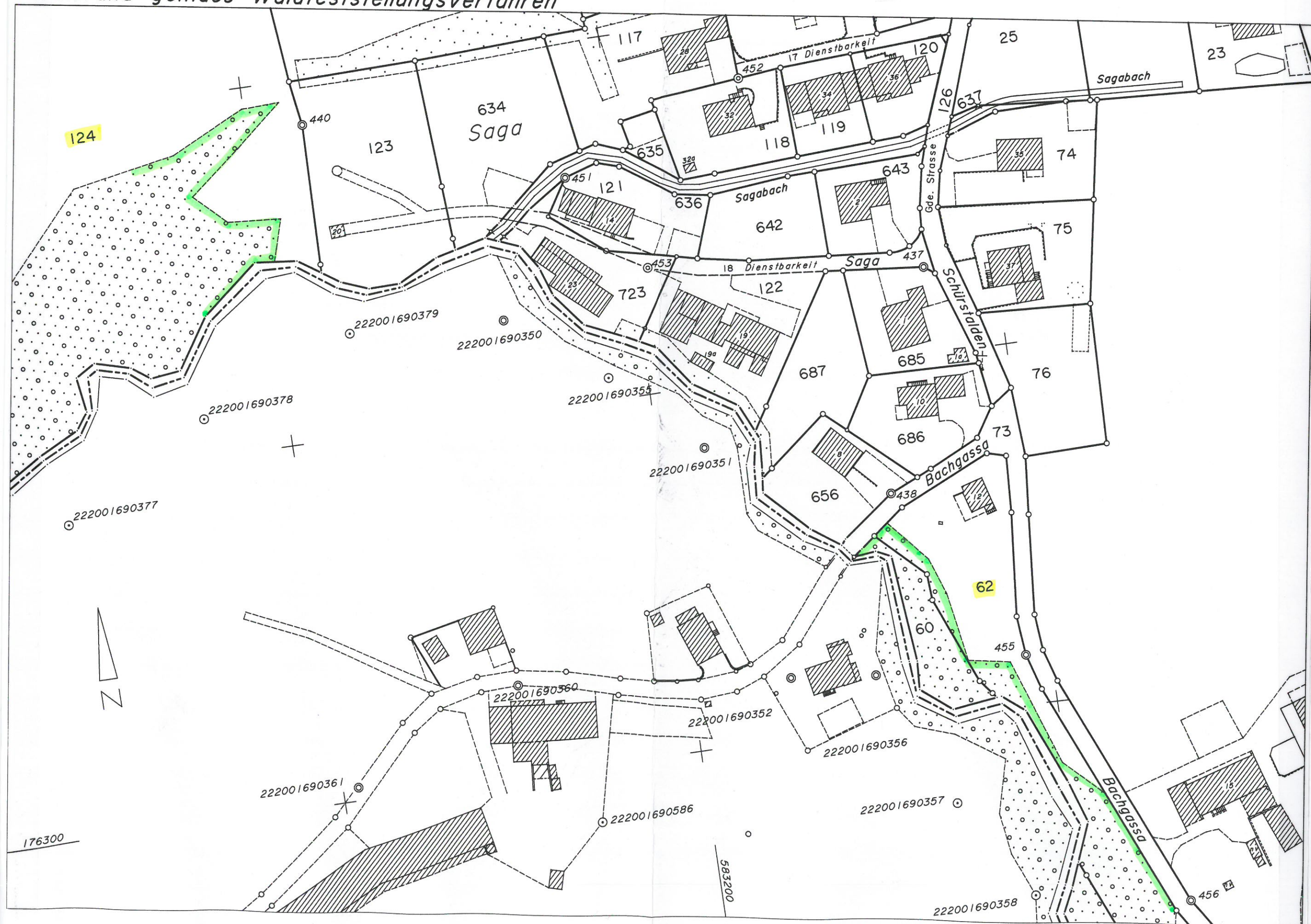
Gemeinde St. Silvester

Art. 62, 124

Plan 2, 3

Massstab 1:1000

Waldrand gemäss Waldfeststellungsverfahren



Gemeinde St. Silvester

Art. 402, 408, 490, 696, 697 Plan 12, 15 Masstab 1:1000

Waldrand gemäss Waldfeststellungsverfahren

